

GC Starnberg

feiert Klassenerhalt

Herren nutzen letzte Chance in Wörthsee

Starnberg – Am fünften und damit letzten Spieltag der Deutschen Golf Liga hatten die beiden Mannschaften des GC Starnberg jeweils in der Regionalliga Süd bei ihren Auswärtsspielen unterschiedliche Ausgangslagen. Die Damen konnten beim Golfclub Deggendorf ganz entspannt an den Start gehen, da sie den Klassenerhalt schon vorher sichergestellt hatten und auch der Aufstieg nicht mehr zu erreichen war. Kapitänin Angela Kurz, die mit einer Runde von 75 Schlägen (drei über Par) das beste Ergebnis aller Teilnehmerinnen erzielen sollte, hatte nicht mehr ihre Bestbesetzung zu Verfügung. Dank engagiertem Spiel der gesamten Mannschaft – und insbesondere wegen der guten Runden von Madeleine Orłowski (79 Schläge) sowie Dr. Denise Böhm (84) – reichte es am Ende jedoch zum zweiten Platz in Tageswertung und Abschlusstabelle hinter dem Aufsteiger in die 2. Bundesliga, GC Regensburg. Dritter

wurde der GC Chieming. Den Abstieg in die Oberliga müssen die Klubs aus Aschheim und Deggendorf in Kauf nehmen.

Die Herren hatten auf der Anlage des GC Wörthsee einen harten Kampf gegen den Abstieg zu bestreiten: Sie lagen vor dem Spieltag auf einem Abstiegsplatz. Von Trainer Johannes Osenberg gut eingestell und motiviert, gingen die Kreisstädter mit viel Selbstvertrauen an den Start. Sie gaben sowohl bei den Einzel- als auch bei den Doppeln am Nachmittag keinen Ball verloren und stellten über 36 Löcher ihr Strohvermögen unter Beweis. Kapitän Manuel Partsch mit einer Runde von 71 Schlägen (eins unter Par), Patrick Müller (73 Schläge) und Felix Grobecker (77) trugen wesentlich dazu bei, dass ihre Mannschaft nach den Einzel- und Doppelspielen den Abstiegsplatz bereits verlassen hatte. Hinter dem schon feststehenden Aufsteiger in die 2. Bundesliga, GC Feldafing, rückten die



Große Freude kam bei den Herren des GC Starnberg auf, als der Klassenerhalt feststand: Robert Gaira, Tim Schäfer, Felix Grobecker, Markus Beck, Nikolas Haindl und Patrick Müller (hinten v.l.) sowie Trainer Johannes Osenberg, Marc-Philipp Seiler, Kapitän Manuel Partsch, Christopher Neumann-Mangoldt und Dominik Mehr (vo.v.l.).

FOTO: GC STARNBERG

Starnberger sogar auf Tabellenplatz zwei vor. Am Finaltag verlor der GCS in den Vierteln wie schon an den vorherigen Spieltagen zwar an Boden, am Ende reichte es aber zum dritten Rang sowohl in der Tageswertung als auch in der Abschlusstabelle. Damit sicherten sich die Kreisstädter den Klassenerhalt. Den Gang eine Liga tiefer müssen die Klubs aus Eschenried und Wörthsee antreten. Als die Spieler und ihres Anhangs Resultate nach fast achstündigen Wertkampf im Klubhaus verkündet wurden, war der Jubel der Starnberger Spieler und ihres Anhangs nicht zu überhören.

mm